

# zvonimir mrkonjić

## GRENZE

Auf der unentschiedenen Grenze zwischen unaufhörlichem Kampf  
und Rache  
dieser Frieden  
gegeben aus grosser Ferne

Verehrung des Staubes  
am Rande der Erkenntnis die uns vernichtet  
Eingeschlossene  
durch den unendlichen Zug eines Antlitzes

dieser Durchbruch eines Sehens  
wo sich erhebt  
der Boden

dieser Aufschein hoher Erde  
wenn das Dunkel des Körpers glüht

Seufzer  
mit dem ich von meinem Schatten mich löse bis zu neuem Fall

*(R. S. Baur)*

\* \* \*

Abhalten den Himmel vom weitesten Besitz  
so dauern ein Baum  
zwischen den kalkigen Flammen der Zeit  
mit dem ganzen Horizont geht ein Fluss unter die Erde  
wohin du schaust  
eine Mauer  
mit einem Leuchten flieht ins Unerschaubare  
die blitzerhellte Nacht  
Schlag unzähliger Flügel  
schliesst die Rose der Luft  
und du siehst nicht  
wie Steinwüsten in deinen riesigen Schatten sich flüchten

*(R. S. Baur)*

## KODEX

Vom Tod beginnend errichte ich die Pyramide  
von ihrer tiefen Spitze  
zur Basis  
die ohne Ende ausläuft  
in die Ungewissheit  
des Himmels

wohin  
aus mir, heilbringende Ruine  
sich lösend aus meinem Fleische  
unbekanntes Gestirn

beim Bau  
im ganzen  
im festen Licht  
fahren meine Hände fort wie Opfer  
eines Körpers für immer  
ein Torso

*(R. S. Baur)*

## GEBURT

Geburt zwischen zwei Steinen  
heute  
im Verbot fühllosen Blaus

Geburt mit einem Niederschlag zu Boden

vereinzelt ein vernichteter Stern  
vereinzelt ein erhobener Abgrund  
vereinigen sich zu seelenloser Frucht

singen ausser sich

*(R. S. Baur)*